

*Mein Herz!*  
*Beren an Luthien*

*2024*

BECOMEYOURSELF

Mein Herz! Ich währte Dich wie Eis

Allein zum Kampf geboren

Des Lebens höchstgedachten Preis

Wusst ich mir auserkoren

Ich stand allein am Tor der Macht

Vom lichten Schein durchdrungen

Ich liebte, was mir blinzelnd lacht

Ich wollte mich – bezwungen.

Doch wie der Frühling Blüten treibt

Die Sinne zu verwirren

Um erster Schönheit sanftes Kleid

Die ersten Bienen schwirren

In Rot und Blau und Gold und Weiß

Die Welt sich neu erfindet

Der erste Strahl des Sonnenscheins

Die neue Zeit begründet –

Da fliegt mein Sinn im Frühlingswind

Ich wusst ihn nicht zu halten

Zu Dir, Du freies Sonnenkind

Ein Leben zu entfalten

Das Seines Daseins festem Schritt

Im Spiel der Schönheit flüchtet

Der stürmenden Kolonnen Tritt

Im Flug der Seele lichtet.

Im Rot der Wangen glüht das Glück

Von heilger Freud gerühret

Das goldne Haar fällt sanft zurück

Vom letzten Strahl berührt  
Im Himmelmeeresblau verliert  
Der Geist sich vor der Weite  
Die weiße Fahn der Jugend ziehrt  
Das Mädchen mir zur Seite.

Mein Herz! Ich währte Dich wie Eis  
In Sehnsucht zu den Sternen  
Das Leben nahte sich mir leis  
Aus Ferne wurden Fernen  
Ich steh allein am Tor der Macht  
Ein Wille bleibt zu zwingen  
Doch lausch ich in das Schwarz der Nacht  
Hör ich die Stille singen.

